

26/02/17

Madhuban

Avyakt BapDada Om Shanti

03/03/00

Das spezielle Geburtstagsgeschenk ermöglicht es euch , reine Gefühle der Liebe aufkommen zu lassen , damit ihr den großen Feind, den Zorn, besiegen könnt.

Heute freut es BapDada, Seine Geburtstagsgäste und auch Seine Dienstgefährten zu sehen. Heute genießt ihr glücklich BapDadas alokik Geburtstag und seid auch glücklich über den Geburtstag der Gefährten Seiner Geburt. Warum? Niemand sonst kann so einen einzigartigen und extrem lieblichen, alokik Geburtstag haben. Ihr habt sicher nie vorher etwas darüber gehört, dass der Geburtstag des Vaters derselbe ist wie der Geburtstag der Kinder. Heute feiert ihr alle diesen einzigartigen, lieblichen, alokik Geburtstag, der wertvoll wie ein Diamant ist. Auch ihr seid euch alle der Einzigartigkeit und der Lieblichkeit dieses alokik Geburtstags bewusst: Er ist so einmalig, weil Gott selbst den Geburtstag der Kinder feiert. Die Höchste Seele zelebriert den Geburtstag der Kinder, der erhabenen Seelen. Viele Leute in der Welt sagen der Form halber, dass es der Eine Gott sei, die Höchste Seele, der sie geschaffen habe. Aber weder haben sie dieses Bewusstsein noch leben sie es. Ihr alle sprecht aus Erfahrung, dass ihr zu Gottes Clan oder zu Brahmas Clan gehört. Die Höchste Seele feiert euren Geburtstag und ihr feiert Seinen Geburtstag.

Wofür seid ihr heute von überallher hier angekommen? Um Glückwünsche zu überbringen und Glückwünsche zu erhalten. BapDada gratuliert insbesondere Seinen Geburtstagsgefährten. Er gratuliert auch Seinen Dienstgefährten. BapDada beglückwünscht euch und gießt gleichzeitig auch Perlen höchster Liebe, Diamanten und Schmuck über euch aus. Ihr habt die Perlen der Liebe gesehen, nicht wahr? Wisst ihr denn, was „Perlen der Liebe“ sind? Kennt ihr sie? Alle anderen regnen Blumen, regnen Gold, aber Baba übergießt euch alle mit höchster Liebe, mit Perlen überweltlicher Liebe. BapDada beglückwünscht euch nicht einfach, sondern Er gratuliert euch von ganzen Herzen multi-, multi-, multimillionenfach. Ihr gratuliert doch auch von ganzem Herzen und die Glückwünsche kommen auch bei BapDada an. Heute ist also der Tag des Feierns und auch der Tag, um Glückwünsche auszutauschen. Was tut ihr, wenn etwas gefeiert wird? Eine Musikband spielt. BapDada hört daher den Musikbands zu, den Instrumenten und den Liedern des Glücks in eurem Geist. Die Anbeter rufen weiterhin nach Gott, wogegen ihr in der Liebe des Vaters aufgeht. Ihr wisst, wie man sich vertieft, oder? Dieses Sich-Versenken lässt euch ebenbürtig werden.

BapDada kann die Kinder nicht von sich trennen. Auch die Kinder wollen nicht getrennt sein, aber sie entfernen sich durch Mayas Spielchen manchmal ein wenig. BapDada sagt: „Ich bin der Rückhalt für euch Kinder.“ Aber die Kinder sind ungezogen, nicht wahr? Maya macht sie boshaft. Ihr seid es nicht wirklich, aber Maya lässt euch so werden. Sie bringt euch dazu, euch von dieser Unterstützung zu entfernen. Trotzdem wird BapDada euer Rückhalt und bringt euch näher. Baba fragt euch alle: „Was will jeder von euch in seinem Leben?“ Die Ausländer mögen zwei Dinge sehr. Dies sind die zwei bevorzugten Worte der Ausländer: Gefährte und Gesellschaft. Euch gefallen diese zwei Worte. Wenn ihr sie mögt, hebt eure Hände! Geht sie auch denjenigen aus Bharat? Der Gefährte ist entscheidend und auch die Gesellschaft ist entscheidend. Ihr könnt weder ohne Gefährte sein noch könnt ihr ohne Gesellschaft sein. Wen habt ihr alle also gefunden? Habt ihr euren Gefährten gefunden? Sagt: „Ja!“ oder „Nein!“. Habt ihr Gesellschaft gefunden? Ja! Konntet ihr im Laufe des Zyklus jemals so einen Gefährten und eine solche Gesellschaft finden? Konntet ihr sie im vorigen Kreislauf finden? Er ist ein Gefährte, der sich nie entfernt. Egal wie boshaft ihr auch werdet, Er bleibt trotzdem euer Beistand. Er füllt euch auch mit allen Errungenschaften an, die euer Herz sich wünscht. Fehlt es euch an irgendetwas? Stimmen alle von Herzen zu oder sagt ihr nur der Form halber „Ja“? Ihr singt: „Wir haben erhalten, was wir wollten!“ Oder ist es so, dass ihr noch etwas benötigt? Sind noch einige unerfüllte Wünsche übrig? Wurden all eure Wünsche erfüllt oder sind noch einige offen? BapDada sagt, dass noch ein paar Wünsche unerfüllt sind. (Der Wunsch, Baba zu offenbaren, ist noch da).

Es ist der Wunsch des Vaters, dass all Seine Kinder erfahren sollten, dass Er gekommen ist. Der Vater ist gekommen und einige Kinder fehlen noch! Daher ist es BapDadas besonderer Wunsch, dass alle zumindest wissen sollten, dass ihr ewiger Vater gekommen ist. Der Rest – die begrenzten Wünsche – sind erfüllt, aber ihre Wünsche hinsichtlich der Liebe bestehen noch. Jeder von euch wünscht sich, auf die Bühne zu kommen! Habt ihr diesen Wunsch? (Baba selbst kommt jetzt zu allen.) Hat sich dieser Wunsch auch erfüllt? Ihr seid zufriedenen Seelen, Glückwünsche! Alle Kinder sind weise. Ihr versteht, dass es der Zeit entsprechend darum geht, eure Form anzupassen. BapDada ist ebenfalls an das „Drama-Band“ gebunden, oder? Deshalb seid ihr Kinder, der Zeit angemessen, immer zufrieden und strahlt als Juwelen stets Zufriedenheit aus. Warum? Ihr sagt selbst: „Wir haben alles erhalten, was wir wollten.“ Dies sind die Worte der ersten Erfahrung von Vater

Brahma. Daher sind die Worte von Brahma Baba auch die Worte aller Brahmanen. BapDada lässt es euch alle wiederholen: Bleibt immer in der Gesellschaft des Vaters. Er hat euch alle Beziehungen mit Ihm erleben lassen. Ihr sagt selbst, dass ihr alle Beziehungen nur mit Baba habt. Warum benutzt ihr gemäß der Zeit nicht jede Beziehung in eurer Arbeit, wenn ihr doch alle Beziehungen mit Ihm habt? Wenn ihr immer weiter aller Beziehungen erfahrt, sobald ihr sie von Zeit zu Zeit benötigt, dann habt ihr doch euren Gefährten und auch Seine Gesellschaft. In dem Fall können Geist und Intellekt sich keinem anderen Gefährten zuwenden. BapDada macht euch dieses Angebot. Da Er euch alle Beziehungen anbietet, erfreut euch auch an dem Glück aller Beziehungen mit Ihm. Nutzt all diese Beziehungen für eure Aufgaben.

Wenn BapDada sieht, dass sich einige Kinder manchmal allein fühlen oder ein bisschen gelangweilt, fühlt Er Barmherzigkeit mit ihnen. Wenn solch eine edle Begleitung da ist, warum benutzt ihr diesen Begleiter dann nicht für eure Aufgabe? Was sagt ihr dann? „Warum?“ „Warum?“ BapDada hat euch gebeten, nicht das Wort „warum“ zu benutzen. Wenn das Wort „warum“ kommt, dann ist das ein negatives Wort, während das Wort „flieg“ ein positives Wort ist. Sagt deshalb nie: „Warum? Warum?“! Erkennt euch stattdessen an das Wort „Flieg!“. Macht den Vater zu eurem Gefährten, bleibt in seiner Gesellschaft und fliegt. Dann kommt bei euch ganz viel Freude auf. Benutzt Ihn während des gesamten Tages bei all euren Aufgaben in beiden Formen – als Gefährten und als eure Gesellschaft. Könnt ihr je wieder einen solchen Gefährten finden? BapDada sagt sogar: „Wenn ihr müde werdet, ob physisch oder mental, dann ist euer Gefährte bereit, euch auf jede Weise zu massieren. Er ist sogar immer bereit, euch Vergnügen zu bereiten. Dann ist keinerlei begrenztes Vergnügen mehr nötig. Wisst ihr, wie ihr Ihn auf diese Weise einsetzt? Oder denkt ihr nur: „Er ist der großartigste Vater. Er ist der Lehrer und Er ist der Satguru!“? Er verkörpert für euch alle Beziehungen – wie auch immer. Habt ihr Doppelausländer das verstanden?

Achcha. Ihr alle seid gekommen, um den Geburtstag zu feiern, nicht wahr? Ihr wollt feiern, oder? Achcha, wenn ihr jemandes Geburtstag feiert, übergebt ihr dann ein Geschenk? Oder gebt ihr kein Geschenk? (Ihr gebt eins.) Heute seid ihr alle da, um den Geburtstag des Vaters zu feiern. Er wird Shiv Ratri genannt. Ihr seid hier und wollt ihn feiern, oder? Welches Geschenk habt ihr heute zum Geburtstag mitgebracht? Oder wollt ihr nur Kerzen anzünden und Kuchen anschneiden? Wollt ihr so feiern? Welches Geschenk habt ihr heute gegeben? Oder wollt ihr es morgen geben? Ob ein kleines oder ein großes, ihr übergebt doch ein Geschenk, nicht wahr? Was habt ihr also gegeben? Ihr denkt darüber nach. Achcha, wollt ihr es übergeben? (Wir werden geben, worum auch immer BapDada bittet.) Seid vorsichtig! Ihr werdet dafür einigen Mut brauchen. Habt ihr Mut? Seid ihr Seelen aus Madhuban mutig? Haben die Doppelausländer Mut? Ihr seid alle sehr gut darin, eure Hände zu heben! Achcha. Sind die Shaktis und die Pandavas mutig? Haben die Seelen aus Bharat Mut? Sehr gut! Der Vater akzeptiert diese Glückwünsche. Achcha. Soll BapDada es euch sagen? Ihr werdet dann doch nicht sagen, dass ihr darüber nachdenken müsst, oder? Sagt nicht: „Ga, ga!“ (Wenn „ga“ an ein Verb gehängt wird, wird dieses in die Zukunft verlegt, im Sinne von: „Wir werden es uns überlegen, es auf irgendwann in der Zukunft verschieben“.) BapDada hat eine Sache bei der Mehrheit von euch gesehen, nicht bei wenigen, sondern bei vielen! Was hat Baba gesehen?

Wann immer eine Störung vor euch auftaucht, gibt es bei der Mehrheit eine dritte Art Ärger. Es gibt ein, zwei, drei Formen. Eine Spur von Ärger der dritten Art taucht auf, selbst wenn man es nicht möchte. Bei manchen nimmt er eine Form großen Zorns an, bei einigen die Form von Gewalt/Druck (force) und bei andern taucht die dritte Art von Ärger auf – Irritation! Versteht ihr, was Irritation ist? Auch das ist eine Form von Ärger. Es ist ein bisschen weniger, denn es ist die dritte Kategorie. Der erste Typus ist sehr kraftvoll, der zweite etwas geringer. Die Sprache, die ihr dann benutzt, wird dann sehr „königlich“! Was sagt ihr auf königliche Weise? „Weil die Situation so war, musste etwas Druck gemacht werden!“ BapDada wird heute dieses Geschenk von allen akzeptieren. Lasst den Zorn los! Lasst nicht mehr die geringste Spur von Zorn/Ärger vorhanden sein. Warum? Wenn ihr zornig werdet, schadet es dem Dienst. Der Ärger zwischen zwei Menschen wird immer sichtbar. Wenn ihr allein seid, ist er nicht zu sehen. Er manifestiert sich zwischen zwei Personen und ist dann zu sehen. Wenn es auch nur die geringste Spur von Abneigung in euch gibt, dann ist definitiv eine Art Gewalt gegenüber dieser Seele in eurem Geist. BapDada gefällt diese Art von schlechtem Dienst ganz und gar nicht. Lasst also nicht die kleinste Spur irgendeiner Form von Zorn auftauchen. Ebenso wie ihr auf das Zölibat achtet – erinnert euch: Begierde ist ein großer Feind – genauso ist auch Zorn ein großer Feind. Er lässt keine reinen Gefühle, keine Gefühle der Liebe aufkommen. Er verdirbt eure Stimmung; ihr entfernt euch von der entsprechenden Seele. Weder wollt ihr diese Seele treffen noch sprecht ihr mit der Seele und lehnt alles ab, was diese Seele sagt. Ihr verhindert so, dass diese Seele vorankommt. Selbst die Menschen draußen können all dies sehen

und ihr sagt dann vielleicht: „Heute fühlt sich XY nicht wohl, es ist nichts Ernstes.“ Könnt ihr also dieses Geburtstagsgeschenk abgeben? Wer von euch meint, es versuchen zu wollen, der hebe seine Hände! Wer von euch noch über dieses Geschenk nachdenken möchte, wer es versuchen möchte, hebe seine Hände! Der Herr ist erfreut über ein ehrliches Herz. (Einige Brüder und Schwestern standen auf.) Sie stehen sehr langsam auf. Glückwünsche für eure Ehrlichkeit! Achcha, wer von euch gesagt hat, es versuchen zu wollen – das ist in Ordnung – aber wie viel Zeit benötigt ihr dafür, es zu versuchen? Wollt ihr einen Monat? Wollt ihr sechs Monate? Wie viel Zeit wollt ihr? Wollt ihr den Ärger überhaupt aufgeben oder habt ihr nicht einmal das Ziel, ihn zu beenden? Diejenigen von euch, die gesagt haben, es versuchen zu wollen, sollten noch einmal aufstehen! Wer denkt, dass er es zwei bis drei Monate ausprobieren und ihn dann loslassen will, kann sich setzen. Wer fühlt, dass er sechs Monate benötigt – selbst wenn es sechs Monate dauert – so reduziert den Zorn! Hört nicht auf, darauf zu achten, denn es ist absolut unerlässlich. Dieser schädliche Dienst wird sichtbar. Selbst wenn ihr gar nichts sagt – euer Gesicht spricht Bände! Daher regnet BapDada Perlen des Wissens, der Liebe, des Glücks und Friedens auf euch alle herab, die ihr den Mut beibehaltet. Achcha.

Als Rückgabe gibt BapDada euch allen ganz speziell diesen Segen als Geschenk: Wenn sich, selbst gegen euren bewussten Wunsch, Zorn in euch manifestiert, dann sagt einfach von Herzen die Worte: „Süßer Baba“. Jene, die mutig bleiben, werden definitiv immer wieder extra Hilfe vom Vater erhalten. Sagt: „Süßer Baba, lieblicher Baba“, nicht nur „Baba“, sondern „lieblicher Baba“. Dann kommt die Hilfe. Ihr werdet sie ganz sicher bekommen, weil ihr das Ziel beibehaltet. Indem ihr euer Ziel im Auge behaltet, entwickelt ihr ganz sicher auch die notwendigen Qualifikationen. Ihr aus Madhuban, hebt eure Hände! Achcha. Ihr müsst es tun, nicht wahr? (Ja.) Glückwünsche! Sehr gut! Heute wird BapDada speziell allen aus Madhuban Toli geben. Ihr arbeitet sehr hart. Ihr erhaltet das Toli nicht dafür, frei von Ärger zu werden, sondern für die harte Arbeit, die ihr macht. Alle werden denken, dass euch das Toli gegeben wird, weil ihr eure Hände gehoben habt. Ihr arbeitet hart! Madhuban ist beispielhaft darin, alle durch Dienst zufrieden zu stellen. Heute versüßt Baba euch den Mund. Der Rest von euch kann den eigenen Mund dadurch versüßen, dass ihr seht, dass *ihr* Mund versüßt worden ist. Ihr werdet damit sehr glücklich sein, oder? Ihr alle organisiert das Programm „Kultur des Friedens“. Auch das ist eine der Kulturen der BK-Familie, die Umgangsformen. Das Verhalten des Brahmanenclans ist die führende, allererste Kultur. BapDada hat gesehen, dass die Dadis Stofftaschen als Geschenke ausgeben, auf denen geschrieben steht: „Sprich leise, sprich sanft und sprich liebenswürdig!“

Deshalb gibt BapDada euch heute dieses Geschenk. Er gibt euch nicht die Stofftasche, sondern Er gibt es in Form eines Segens, als Geschenk. Lasst die Brahmanenkultur durch euer Gesicht und durch das Verhalten jedes Brahmanen offenbart werden. Ihr werdet diese Programme machen und Vorträge halten, aber zuerst einmal ist es nötig, selbst die richtigen Verhaltensweisen an den Tag zu legen. Jeder Brahmane sollte mit einem Lächeln mit anderen in Kontakt treten. Verhaltet euch bei nicht manchmal auf die eine Art und bei einem anderen Menschen auf eine andere Art und Weise. Vergesst eure „Kultur“ nicht, wenn ihr jemanden seht. Vergesst die Dinge der Vergangenheit! Zeigt in eurem Leben jetzt neue Sanskars guten Verhaltens. Zeigt sie jetzt! Ist das in Ordnung? Alle antworteten mit „Ja“!

Es ist sehr gut, dass die meisten Doppelausländer auch sehr gut darin sind „Ja!“ zu sagen. Es ist gut, denn für die Bharatwassis gehört es zu ihrem Verhaltenskodex „Ja!“ zu sagen. Sagt nur zu Maya einfach: „Nein!“ Das ist alles! Sagt „Ha ji“ zu den Seelen und „Na ji, na ji“ zu Maya. Achcha. Habt ihr alle euren Geburtstag gefeiert? Habt ihr gefeiert und ein Geschenk abgegeben? Habt ihr euer Geschenk akzeptiert? Achcha.

An alle edelsten Brahmanenseelen überall, die immer in der Gesellschaft des Vaters bleiben; an die liebenden Seelen, die den Vater zu ihrem Gefährten machen; die stets im Ozean der Tugenden des Vaters aufgegangen und ebenbürtig geworden sind; an BapDadas edle Seelen, den Meisterozeanen, den Seelen, die immer innerhalb einer Sekunde einen Punkt hinter etwas setzen können – Liebe, Grüße und viele, viele Glückwünsche, Glückwünsche, Glückwünsche von BapDada. BapDada sagt immer „Namaste“ zu jedem Kind und so auch heute: „Namaste!“

Blessing: Ihr seid Meistersonnen des Wissens und vertreibt die Dunkelheit und gebt der Welt Licht. Wer das Dunkle beseitigt und der Welt Licht bringt, ist eine Meistersonne des Wissens. Die Seele selbst ist Licht – die Form von Licht und Macht/Kraft. Sie gibt Licht und Kraft auch an andere ab. Wo ständig Licht herrscht, gibt es keine Dunkelheit. Es kann dort nichts Dunkles geben. Diejenigen, die die Welt mit Licht versorgen, können selbst nicht im Dunklen sein. „Vollständige Reinheit“ – das bedeutet Licht. Solche Seelen haben nichts Dunkles in sich, keine Spur irgendeines Lasters.

Slogan: In deiner Natur, den Neigungen, in Beziehungen und Kontakten licht und leicht zu bleiben, bedeutet Harmonie.

***** Om Shanti *****